

Beschlussvorlage 2019/0667



Sachgebiet
Ordnungsamt

Sachbearbeiter
Dominic Nowak

Beratung	Datum	Vorberatung	öffentlich
Haupt- und Kulturausschuss	16.04.2019	Vorberatung	öffentlich
Marktgemeinderat	30.04.2019	Entscheidung	öffentlich

Betreff

Antrag der Fraktion Freien Wähler Schwanstetten auf Konzeptionierung, Bedarfsermittlung und Einführung eines Bürgerbusses

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 18.12.2018 beantragt die Fraktion Freie Wähler Schwanstetten ein Konzept für einen Bürgerbus zu erstellen, den Bedarf zu ermitteln und den Bürgerbus in einem dritten Schritt einzuführen. Begründet wird diese mit der demographischen Entwicklung unserer Gemeinde. Für ältere Generationen wird es immer schwieriger, Einrichtungen und Geschäfte des täglichen Bedarfs (Ärzte, Fachärzte Apotheken, Krankenhäuser, kulturelle Einrichtungen und Freizeiteinrichtungen...) zu erreichen. Näheres kann dem beigefügten Antrag entnommen werden.

Bereits 2011 wurde ein Antrag der Freien Wähler Fraktionen zur Einrichtung eines Bürgerbusses gestellt. Der Marktgemeinderat beschloss in der Sitzung vom 25.10.2011 aufgrund der rechtlichen Bestimmungen und der mangelnden Notwendigkeit keinen Bürgerbus in Schwanstetten einzuführen. Die gesetzlichen Vorgaben sowie strukturellen Bedingungen haben sich seither kaum geändert. Die Verwaltung hat den Antrag dennoch erneut geprüft und nimmt hierzu wie folgt Stellung:

Aufgrund des Antrages wurden verschiedene Stellen des ÖPNV im Landratsamt Roth angehört und entsprechend Informationen rund um den Bürgerbus eingeholt. Auch die rechtlichen und gesetzlichen Bestimmungen wurden abgefragt. Hierzu ist festzustellen, dass die Einführung eines Bürgerbusses über die Gemeindegrenzen hinaus etlicher rechtlicher Voraussetzungen, Erlaubnisse und Maßnahmen bedarf. So ist bei einem normalen Linienverkehr eine Erlaubnis (Konzession) der zuständigen Regierung von Mittelfranken notwendig. Allerdings sind die Linien rund um Schwanstetten bereits vergeben, sodass eine Erlaubnis nicht in Aussicht gestellt werden kann. Dies gilt auch, wenn man nur „ab und zu“ fahren würde, und auch für Fahrten innerhalb Schwanstettens auf bestehenden Linien (z.B. Haltestelle Schwand Marktplatz nach Leerstetten Haltestelle Brunnenstraße). Sollte der Markt Schwanstetten dennoch eine solche Konzession anstreben, so ist diese mit entsprechenden Kosten verbunden. Zugleich besteht die Gefahr, dass andere Linienbusverbindungen in Schwanstetten wegen der Konkurrenzsituation wegfallen könnten.

Die im Antrag der Freien Wähler genannten Kommunen unterhalten meist ein sogenanntes Bürgermobil. In den meisten Fällen wird das Fahrzeug von der Verwaltung beschafft und unterhalten. Die Organisation, Koordination und Durchführung der Fahrten übernehmen dann ehrenamtliche Organisationen. Die Fahrten finden nur im Ortsgebiet bzw. von Ortsteil zu Ortsteil statt. Als Fahrzeug dient ein 9-Sitzer (kein Personenbeförderungsschein notwendig), sodass bis zu 8 Personen mit dem Mobil befördert werden können. Die Fahrtziele richten sich nach den Belangen der Fahrgäste, die zuvor das Bürgermobil telefonisch „mieten“. Die ehrenamtlichen Helfer koordinieren dann mit den zuständigen Fahrern die Fahrtrouten. Entgelte werden keine erhoben, allerdings können Spenden entgegengenommen werden. Die Fahrten finden meistens nur von 08:00 Uhr bis 17:00 Uhr statt. Der Bedarf an freiwilligen Helfern wird überall mit mind. 20 Helferinnen und Helfer angegeben.

Die gesamte Organisation eines Projektes „Bürgerbus“ über die Gemeindeverwaltung ist mit dem derzeitigen Personal nicht zu bewältigen. Der Verteilung der Aufgaben auf Verbände, Vereine oder andere Institutionen (z.B. Bürgerbusverein) erscheint angebracht.

Vorschlag zum Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt, ein Konzept für den Bürgerbus zu erstellen, den Bedarf zu ermitteln und den Bürgerbus einzuführen.

Anlagen:

Antrag zur Verbesserung des öffentlichen Nahverkehrs